



Noch ist das Schloss Broock eine riesige Baustelle. Am Sonntagnachmittag werden dort Führungen angeboten - vom Keller bis zum Dach.

FOTO: STEFAN HOEFT

Einem Schloss mal aufs Dach steigen

Von Stefan Hoeft

Wenn am Wochenende Schlösser, Herren- und Gutshäuser in MV zur Mittsommer-Remise einladen, sind auch das Peene- und Tollensetal mit dabei.

VORPOMMERN – Was sich an und hinter den Mauern der vielen alten Schlösser, Herren- und Gutshäuser in der Region tut, stößt seit je her auf großes Interesse bei den Anwohnern. Das gilt ebenso für manchen Auswärtigen. Dem Rechnung zu tragen beziehungsweise diese Teilhabe zu fördern, ist einer der Ausgangspunkte für die „Mittsommer-Remise“.

Zuvorderst steht aber wohl die touristische Vermarktung dieses Kulturerbes. Das als „Festival der Baltischen Gutshäuser“ deklarierte Veranstaltungsformat lädt auch dieses Jahr wieder für einen Obolus von 25 Euro im Vorverkauf (Tagesticket 14 Euro) ein Wochenende lang zu einer besonderen Landpartie ein: am Sonnabend, dem 21. Juni, im mecklenburgischen Teil unseres Bundeslandes, am Sonntag in Vorpommern.

Dabei werden Führungen durch Gebäude und Parks, Klangerlebnisse und Ausstellungen geboten, also eine vielseitige Melange voller Geschichten, Historie und Kultur. Es gibt sogar organisierte Rundfahrten per Bus.

Eine davon führt am 22. Ju-



Das im Volksmund auch als Schloss betitelte ehemalige Herrenhaus in Schmarsow beteiligt sich am 22. Juni an der „Mittsommer-Remise“.

FOTO: STEFAN HOEFT



Extra-Bonbon: Am Wasserschloss Quilow ist bereits am Freitagabend eine Kinovorführung geplant.

FOTO: ANNE-MARIE MAAB

ni unter anderem nach Schmarsow und Broock. Anmeldungen sind noch bis zum heutigen Donnerstag, 19. Juni, möglich unter <https://www.baltic-manors.eu/de/mittsommer-remise/articles/Angebote-Bustouren.html>. Denn diese beiden Orte gehören seit langem zu festen Größen im Tourenplan

der Aktion.

Das einstige Schmarsower Herrenhaus beispielsweise hat am Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet, bietet dabei einen Imbiss und eine Kaffeetafel an. Zu 12 Uhr und 16 Uhr gibt es Führungen durch das Gebäude und den Garten, verbunden mit dem Angebot zu einem Austausch über die

Entwicklungsperspektiven der Region. Die unweit davon gelegene Gutsanlage Broock – mit Schloss, Marstall, Reithalle und Lenné-Park nahezu vollständig erhalten geblieben – macht sogar das gesamte Wochenende bei der Mittsommer-Remise mit. Dort warten auf die Besucher an beiden Tagen von 11 Uhr bis 17 Uhr im Schloss die Ausstellungen „Herrschaften und Leute“, „Gartenkultur in Broock“ und „Broocker Fundstücke“. Die kulinarische Versorgung übernimmt an beiden Tagen vor allem der zum Anwesen gehörende Dorfladen mit Café und Biergarten, am Sonnabend gilt diese Offerte sogar bis 19 Uhr.

Überdies gibt es jeweils um 14.30 Uhr eine sogenannte kulturhistorische Führung über den Gutshof und durch den Park. Und am Sonntag werden zwischen 13 Uhr und 16 Uhr jede halbe Stunde auch noch Baustellenführungen im Schloss angeboten. Obendrein steht um 13.30 Uhr und 15 Uhr Live-Musik im Cafégarten auf dem Programm.

Ebenfalls an beiden Tagen mit von der Partie sind weitere markante Herrenhäuser aus der Region. Wie etwa Schloss Hohen Brünzow, Schloss Neetzow und das Wasserschloss Quilow. Wobei letzteres mit einem Kinoabend am Freitag ab 22 Uhr sogar noch ein Extra-Bonbon bietet – für einen zusätzlichen Eintritt von 12 Euro.

Liedermacher-Konzert im Tollensetal

Von Mirko Hertrich

Schon bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt spürten die beiden Liederpoeten, dass sie so öfter gemeinsam spielen wollen. Das tun sie jetzt in Hohenbüssow.

ALT TELLIN – Im „proVie Theater“ in Hohenbüssow gibt es am Sonntag, 22. Juni, ein Liedermacher-Konzert zu erleben. Ab 20 Uhr treten der Berliner Hol-



Holger Saarmann stammt aus einer musikalischen Familie.

FOTO: KAI HORSTMANN

ger Saarmann, vielen bekannt aus der Liedermacher-Werkstatt des Vereins, sowie sein Münchner Freund und Liedermacher-Kollege Stefan Noelle gemeinsam im Tollensetal auf, wie der Vorstand des Vereins mitteilte.

Schon bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt im Turmcafé des Münchner Isartors hätten beide Liederpoeten gespürt, dass sie so etwas jetzt öfter machen wollten. Im „proVie Thea-

ter“ mit seinem Radlercafé in dem Ortsteil von Alt Tellin treten immer wieder Liedermacher auf.

Vom 27. Juli bis 2. August etwa findet im „proVie Theater“ die 16. Liedermacher-Werkstatt statt mit Konzert am Freitag, 1. August, um 20 Uhr. Karten für das Konzert am 22. Juni Sonntag kosten 14 Euro, ermäßigt 10 Euro. Anmeldung ist erbeten unter der E-Mail-Adresse info@provie-theater.de.

Auch mal auf das Gute gefasst sein ...!



Carina Göls

Ganz nebenbei

Nanu! Im Vorbeigehen schien mich jemand anzusehen. Von oben herab quasi. Man spürt das ja.

Aber außer ein paar Läufern war niemand da an diesem Morgen im Stadtpark. Oder doch? War da nicht etwas? Ich ging ein paar Schritte zurück.

Und siehe da! Es war dieser stattliche Baum, der mich angeblinzelt hatte. So schien es mir.

Und daneben hockte im großen Baumloch eine Art Uhu und sah aus, als würde er grinsen – wohl wissend, dass er mit seiner unerwarteten Erscheinung entweder für einen kurzen Schreck oder ein herzhaftes Lachen sorgen

kann. In meinem Fall war es beides. Da hatte sich wohl jemand mit etwas Deko unterm Arm wirklich auf diesen hohen Baum gequält, um etwas zu schaffen, das im ersten Moment aussah wie ein dicker Vogel und ein Gesicht im Baum. Augen waren da, Federn und offenbar jede Menge Spaß und Fantasie.

„Warum eigentlich nicht?“, dachte ich. Dass man etwas ausheckt, was anderen Heiterkeit beschert und sich dafür Mühe gibt, das ist schon aller Ehren wert.

Es sei denn, die Sache hatte einen anderen Hintergrund, den ich nicht kenne und mir auch nicht zusammenreimen kann. Sich selbst nicht so ernst nehmen und auch mal auf das Gute gefasst sein – das ist für mich die Botschaft dieses Baumes. Und das ist in diesen Zeiten doch schon jede Menge!

Nachrichten

Pastoren rocken die Kanzel auch mit ihrer neuen Pommernhymne

JARMEN – Beim jüngsten Heimfest in Zemmin mussten die „Reverends & Friends“ aus Termingründen erstmals seit Langem passen. Doch nur einen Freitag später steht die unter anderem von den Pastoren aus Jarmen, Kartlow und Hohenmocker gegründete Band doch schon wieder auf der Bühne – und zwar einer deutlich größeren.

Schließlich wird ihr musikalisch-geistliches Projekt „Rock die Kanzel“ 2025 sozu-

sagen in die Autobahnstadt exportiert, wo es am 20. Juni ab 19 Uhr ein Benefizkonzert in der Marienkirche gibt.

„Erleben Sie rockige Klänge und andächtige Gedanken“, heißt es in der Ankündigung. Wobei sich die Besucher beim Musikprogramm wohl auch auf die „Pommernland“-Hymne des Sextetts freuen dürfen, die ihre Premiere zum diesjährigen Jarmener Stadtempfang erlebte. (sh)

CDU-Kreisverband mit neuem Vorsitzenden

VORPOMMERN – Bei der jüngsten Mitgliederversammlung des CDU-Kreisverbands Vorpommern-Greifswald in Anklam wurde Franz-Robert Liskow jetzt zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt.

Liskow folgt auf Philipp Amthor, der das Amt aufgrund seiner Aufgabe als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Digitales niedergelegt hat.

Franz-Robert Liskow ist kein Unbekannter: Bereits von 2017 bis 2022 war er an der Spitze des Kreisverbands, bevor er den Landesvorsitz der CDU übernahm. Mit der erneuten Wahl übernehme er wiederum die Verantwortung für die weitere politische Arbeit im Kreisverband, heißt es in einer Mitteilung der Partei. Demnach wurde Liskow von 91 Prozent der 113 anwesenden Mitglieder gewählt.

Fragen zu Ihrem Abo? ☎ 0395 35 116 100

Nordkurier Redaktion, Steinstraße 20, 17389 Anklam

Kontakt zur Redaktion	Büro Jarmen:	
Anne-Marie Pankratz (amp)	Stefan Hoeft (sth)	0151 16744964
	Ulrike Rosenstädt (ur)	0151 16731357
Matthias Diekhoff (md)		03971 2067-19
Mareike Klinkenberg (mk)		03971 2067-20
	Mail:	red-anklam@nordkurier.de